



Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine zum dritten Quartal 2021



Entsorgung

Informationen zu Abfällen
und Wertstoffen sowie
deren Abfuhr finden Sie hier...



Entwässerung

Was wir im Bereich der Planung,
des Bauens und der Unterhaltung
der Entwässerungsbauwerke
für Sie tun erfahren Sie hier...



Grün

Was wir im Bereich der Grün-,
Park- und Waldunterhaltung
sowie auf Spielplätzen
für Sie tun erfahren Sie hier...



Straßen

Was wir im Bereich der
Straßenplanung, -unterhaltung,
-instandsetzung und -erneuerung
tun, damit der Verkehr in und um
Rheine fließt, erfahren Sie hier...



Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine.....	1
1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2021	3
2. Betriebliche Erträge.....	4
3. Betrieblicher Aufwand	5
4. Finanzergebnis	5
5. Jahresergebnis.....	5
6. Investitionen.....	5
7. Liquidität.....	6
8. Zusammenfassung.....	6



1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2021

Am 08. Dezember 2020 hat der Rat der Stadt Rheine den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 beschlossen. Die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans werden im Folgenden der Prognose 2021, basierend auf der Entwicklung des dritten Quartals des Jahres, gegenübergestellt:

Ist [T€] Jan. - Sept.	Plan [T€] Jan. - Sept.		Prognose [T€] 2021	Plan [T€] 2021		
		Abw.			Abw.	
19.156	21.075	-1.919	Gebührenerträge	28.099	28.099	0
9.087	9.428	-341	Amtshilfeeerträge	12.688	12.688	0
977	599	378	Nebengeschäfte	1.318	825	493
63	30	33	Sonstige Umsatzerlöse	1.117	1.075	42
486	505	-19	Aktivierte Eigenleistungen	643	673	-30
179	0	179	Sonstige Erträge	178	1	177
29.948	31.637	-1.689	Betriebliche Erträge	44.043	43.361	682
-6.813	-8.160	1.347	Fremdleistungen & Materialaufwand	-12.060	-11.730	-330
-8.825	-9.876	1.051	Personalaufwand	-13.054	-13.169	115
-5.397	-5.646	249	Abschreibungen	-7.196	-7.510	314
-2.486	-3.115	629	Sonstiger Aufwand	-4.186	-4.316	130
-23.521	-26.797	3.276	Betrieblicher Aufwand	-36.496	-36.725	229
6.427	4.840	1.587	Betriebliches Ergebnis	7.547	6.636	911
-1.563	-1.673	110	Finanzergebnis	-2.289	-2.383	94
Ergebnis der gewöhnlichen						
4.864	3.167	1.697	Geschäftstätigkeit	5.258	4.253	1.005
-38	-44	6	Steuern	-59	-55	-4
4.826	3.123	1.703	Jahresergebnis	5.199	4.198	1.001
Investitionen			9.614	11.005	-1.391	



2. Betriebliche Erträge

Die betrieblichen Erträge sind durch Gebühreneinnahmen und Zahlungen im Rahmen der bestehenden Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine geprägt.

Der Planwert für die Gebührenerträge 2021 beträgt 28.099 T€. Nach dem dritten Quartal belaufen sich die Erträge auf 19.156 T€. Die negative Abweichung von -1.919 T€ beruht auf einer zeitlichen Verschiebung von Buchungen zwischen der Stadt Rheine und den TBR, die sich im Laufe des Jahres 2021 ausgleichen wird. Aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie und deren wirtschaftliche Auswirkungen auf die Gebührenzahler bieten die TBR auf Anfrage eine bis zum 30.10.2021 befristete Stundung bzw. bis Ende des Jahres mögliche Ratenzahlung von Gebühren an, so dass es auch in diesem Zusammenhang zu geringen unterjährigen Verschiebungen von Gebührenzahlungen seitens der Gebührenschuldner an die Stadt Rheine kommen kann. Allerdings hat hiervon bisher kein Gebührenschuldner Gebrauch gemacht.

Grundsätzlich umfassen die Gebührenerträge ab dem Jahr 2019 zusätzlich die in den Vorjahren in den sonstigen Erträgen abgebildeten Zahlungen aus der Auflösung von Sonderposten aus Gebührenüberschüssen aus Vorjahren. Diese für 2021 eingestellten Zahlungen werden sich mit einer Höhe von 996 T€ ebenfalls planmäßig entwickeln, so dass insgesamt am Jahresende nach der Auflösung von Sonderposten aus Gebührenüberschüssen aus Vorjahren für die Gebührenerträge des Gesamtjahres keine Abweichung zum Planwert prognostiziert werden.

Die für das Jahr 2021 im Wirtschaftsplan berücksichtigten Amtshilfezahlungen betragen insgesamt 12.688 T€. Sie setzen sich aus einer Kombination pauschalierter und individuell abgerechneter Leistungen zusammen. Nach dem dritten Quartal 2021 ergaben sich mit einer Abweichung von -341 T€ zum geplanten Quartalswert Erträge in Höhe von 9.087 T€. Die entstandenen unterjährigen Differenzen, verursacht durch zeitliche Verschiebungen individuell abgerechneter Amtshilfeleistungen, werden zum Jahresende voraussichtlich ausgeglichen.

Allerdings wird bei den individuell abgerechneten Handwerkerleistungen im Bereich Mobilität „Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge“, die bei den Nebengeschäften verbucht werden, eine Abweichung von circa -30 T€ verbleiben. Allerdings werden nach dem dritten Quartal 2021 Nebengeschäftserträge in Höhe von 977 T€ erwirtschaftet, so dass in Summe aktuell eine positive Abweichung von +378 T€ besteht. Die geplanten Nebengeschäftserträge für das Gesamtjahr 2021 von 825 T€ werden ebenfalls mit prognostiziert +493 T€ positiv von der Planung abweichen. Der Grund hierfür liegt in den stark gestiegenen Erträgen bei der Papiervermarktung.

Die geplanten sonstigen Umsatzerlöse für 2021 belaufen sich geplant auf 1.075 T€. Darin enthalten sind schwerpunktmäßig die im vierten Quartal erfolgenden Zahlungen aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 1.020 T€. Die Entwicklung des darüber hinaus verbleibenden Planwertanteils des Jahres von 55 T€ übertrifft nach dem dritten Quartal 2021 mit 63 T€ um +33 T€ bereits die Erwartungen. Ursache hierfür sind höhere Zahlungseingänge aus Schrott- und Altfahrzeugverkäufen. Insgesamt wird für das Jahr 2021 eine Abweichung von +42 T€ prognostiziert.

Für die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 673 T€ für das Gesamtjahr 2021 wird eine geringe Abweichung von -30 T€ prognostiziert.

Die sonstigen Erträge von geplant 1 T€ werden ebenfalls eine positive Abweichung von +177 T€ durch die Auszahlung einer ungeplante Schadenersatzleistung durch die Eigenschadenversicherung im Rahmen des Schadensfalls „EEG Umlage 2016 – 2019“ (siehe Sitzung des Verwaltungsrates vom 25.06.2020) aufweisen.

Insgesamt beläuft sich die Abweichung bei den betrieblichen Erträgen zum Ende des dritten Quartals 2021 auf -1.689 T€. Zum Jahresende wird allerdings mit einer positiven Abweichung von +682 T€ geplant.



3. Betrieblicher Aufwand

Der **Material- und Fremdleistungsaufwand** beläuft sich in Summe nach dem dritten Quartal 2021 auf 6.813 T€. Der für diesen Zeitraum erwartete Planwert von 8.160 T€ wird deutlich um +1.347 T€ unterschritten.

Die von der TBR durchzuführenden Maßnahmen werden in erheblichem Maße durch die Witterung beeinflusst. Daher liegt in der Regel der Schwerpunkt der Maßnahmenabwicklung und -abrechnung in der zweiten Hälfte des Jahres, so dass sich die Unterschreitungen insbesondere beim Materialverbrauch und bei den Fremdleistungen zum Jahresende ausgleichen werden. Mehrkosten werden sich in der Entwässerung und Entsorgung insb. in Bereich der Fremdleistungen und Wasseranalysekosten ergeben, so dass sich zum Jahresende eine negative Abweichung von prognostiziert -330 T€ ergeben wird. Begründet liegt dies in der zeitlich vorgezogenen Wartung und Revision des BHKWs aufgrund sehr guter Laufzeiten und damit zusammenhängenden hohen Betriebsstunden (-97 T€) (Betriebsausschusssitzung TBR vom 23.03.2021 (BATBR/001/2021,) Beschluss 167/21, sowie in einem generellen Anstieg von Fremdleistungskosten.

Nach dem dritten Quartal beläuft sich der **Personalaufwand** auf 8.825 T€. Der Planwert wird um +1.051 T€ unterschritten. Die bestehende Differenz wird im Laufe des Jahres zur Finanzierung von tariflichen Einmalzahlungen wie das Weihnachtsgeld oder die Leistungsorientierte Bezahlung sowie zur Bildung geplanter Pensionsrückstellungen verwendet und somit ausgeglichen.

Die **Abschreibungen** werden ebenfalls eine positive Abweichung zum Jahresende von +314 T€ aufweisen. Sie werden in Abhängigkeit vom realisierbaren Investitionsvolumen 2021 (siehe Abschnitt 6) mit einem Jahresplanwert in Höhe von 7.196 T€ prognostiziert.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** besteht zurzeit ebenfalls eine positive Abweichung gegenüber dem Plan von +629 T€. Diese ergibt sich anteilig aus einer zeitlichen Verschiebung von Aufwandseingängen, insbesondere bei den Kosten für Dienstleistungen, Fortbildungen und arbeitsmedizinische Leistungen, welche sich zum Jahresende ausgleichen werden. Bei den Beratungs- und Reisekosten wird eine positive Abweichung von circa +130 T€ verbleiben.

4. Finanzergebnis

Nach dem dritten Quartal sind für das Trägerdarlehen der Stadt Rheine und die sonstigen Darlehen insgesamt Zinszahlungen in Höhe von 1.673 T€ geplant. Dieser Planwert wurde mit 1.563 T€ mit einer Abweichung von +110 T€ unterschritten. Für das Gesamtjahr 2021 ist ebenfalls aufgrund einer zeitlich im Jahr späten Kreditaufnahme zu einem prognostiziert geringeren Zinssatz mit einer Abweichung von +94 T€ zu rechnen.

5. Jahresergebnis

Insgesamt betrachtet wird das Jahresergebnis 2021 eine positive Abweichung vom Plan aufweisen. Das Planergebnis von 4.198 T€ wird voraussichtlich um +1.001 T€ überschritten.

6. Investitionen

Der Wirtschaftsplan 2021 weist Investitionen in Höhe von 11.005 T€ aus. Schwerpunktmäßig werden hier von neue Projekte im Abwasserbereich in Höhe von 7.409 T€ finanziert. Weiterhin werden für die Dachsa-



nierung, den Gebäudeanbau auf dem Innenhof, sowie für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten der einzelnen Fachbereiche der Technischen Betriebe Rheine 3.596 T€ ausgewiesen.

Durch zeitliche Verschiebungen von geplanten Baumaßnahmen aber auch von Fahrzeugkäufen, wird es trotz Kostenerhöhungen bei den Maßnahmen Feuerstiege (-27 T€), Richardstraße/Windhorststraße (-180 T€) und „Darbrockstraße“ (-19 T€) zu einer Reduzierung des Investitionsvolumens kommen. Das prognostizierte Investitionsvolumen des Gesamtjahres wird um circa 1.391 T€ geringer ausfallen und somit bei 9.614 T€ liegen. Der Einfluss dieser Anpassung auf die Abschreibungen ist in Abschnitt 3 dieses Berichtswesens dargestellt.

7. Liquidität

Aktuell liegt das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto der TBR bei 5.410 T€ (Stand 22.10.2021).

Generell wird die Liquiditätslage der TBR einerseits stark von monats- bzw. quartalsmäßigen Einzahlungen aus der Amtshilfevereinbarung und Gebühren beeinflusst. Andererseits führen Auszahlungen in Verbindung mit getätigten Investitionen temporär zu erhöhten Mittelabflüssen, so dass grundsätzlich kein stetiger Finanzmittelbestand erreicht werden kann. Die sich hieraus ergebenden Schwankungen bei den Finanzmitteln können grundsätzlich kurzfristig bis zu einem Betrag von 7.500 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtparkasse abgedeckt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling innerhalb der Stadt Rheine.

Am 15.03.2021 wurde für die TBR von der Stadt Rheine ein Liquiditätsdarlehen vom Land NRW in Höhe von 5.000 T€ mit einer Mindestlaufzeit bis zum Jahresende 2021 zu einem Zinssatz von -0,4 % aufgenommen. Für den langfristigen Finanzmittelausgleich erfolgen voraussichtlich weitere Kreditaufnahmen im Herbst 2021. Diese liegen im Rahmen der im Wirtschaftsplan geplanten Kreditaufnahmen in Höhe von 7.000 T€.

8. Zusammenfassung

Auf Basis der für das dritte Quartal ermittelten Ertrags- und Aufwandswerte sowie der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse lässt sich eine positive Abweichung zum Wirtschaftsplan 2021 erkennen. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 4.198 T€ wird voraussichtlich überschritten. Die Liquidität der TBR wird durch entsprechende Kreditaufnahmen bzw. durch die Möglichkeit des Cash-Pooling mit der Stadt Rheine gesichert, so dass jederzeitige Zahlungsfähigkeit besteht.

28.10.2021

Sandra Weißling-Deters
Kaufmännische Leitung